



Abfallstatistik 2012

Die Abfallstatistik ist eine jährliche Zusammenstellung der aktuellen Daten zur Abfallwirtschaft im Kanton Zug. Sie steht den politischen und privaten Entscheidungsträgern sowie der interessierten Öffentlichkeit als Datengrundlage zur Verfügung und zeigt die aktuellen Entwicklungen auf. Sie ist zudem eine wichtige Grundlage für die Abfallplanung.

Abfallarten

Siedlungsabfälle sind Abfälle, die aus Haushalten stammen sowie Abfälle vergleichbarer Zusammensetzung. Zuständig für die Sammlung und Entsorgung der Siedlungsabfälle sind die Gemeinden resp. der für diesen Zweck gegründete Zweckverband ZEBA. Separat gesammelte Abfälle von Betrieben sind grundsätzlich durch diese selbständig zu entsorgen und deshalb in den publizierten Zahlen nicht enthalten.

Sonderabfälle sind Abfälle, deren umweltverträgliche Entsorgung besondere Massnahmen erfordert. Sonderabfälle sind kontrollpflichtige Abfälle. Bei der Lagerung, dem Transport, der Aufbereitung und der Entsorgung von Sonderabfällen müssen besondere technische und organisatorische Massnahmen umgesetzt werden. Die Stoffflüsse werden schweizweit in einer Bundesdatenbank (VeVA-online) erfasst.

Bauabfälle sind Abfälle aus Bau- und Abbrucharbeiten. Die Bauabfälle müssen bereits auf den Baustellen weitgehend getrennt gesammelt werden. Die Abfälle gelangen anschliessend zur Aufbereitung in Abfallanlagen. Bei den ausgewiesenen Mengen handelt es sich im Wesentlichen um Abfälle, die in Zuger Abfallanlagen aufbereitet werden.

Weitere Abfälle: Bei der Abwasserreinigung in den Kläranlagen im Kanton Zug fällt Klärschlamm an. Dieser wird in spezialisierten ausserkantonalen Verbrennungsanlagen entsorgt. Tierische Nebenprodukte wie Schlacht- und Metzgereiabfälle (Ausnahmen sind einzelne Betriebe, bei denen die Abfälle direkt abgeholt werden) und tote Tiere werden in der regionalen Tierkörpersammelstelle in Baar gesammelt und in der TMF in Bazenheid verwertet.

Abfallanlagen im Kanton Zug

Umschlag- und Aufbereitungsplätze für mineralische Bauabfälle (7 Anlagen): Mineralische Bauabfälle wie Asphalt, Beton, Mischabbruch etc. werden separat gesammelt und zu geprüften Recyclingbaustoffen aufbereitet. Recyclingbaustoffe können beispielsweise als Kiesersatz verwendet werden und leisten so einen Beitrag zur Schonung der Kiesreserven.

Sortieranlagen (7 Anlagen): Abfälle aus Industrie und Gewerbe werden in diesen Anlagen gesammelt, für die Wiederverwertung und für geeignete Entsorgungsverfahren sortiert und an spezialisierte Unternehmen weitergeleitet.

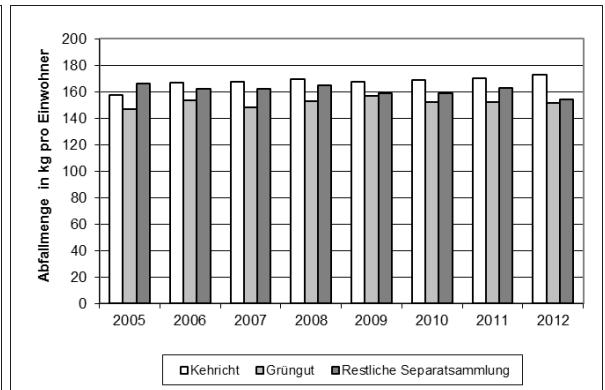
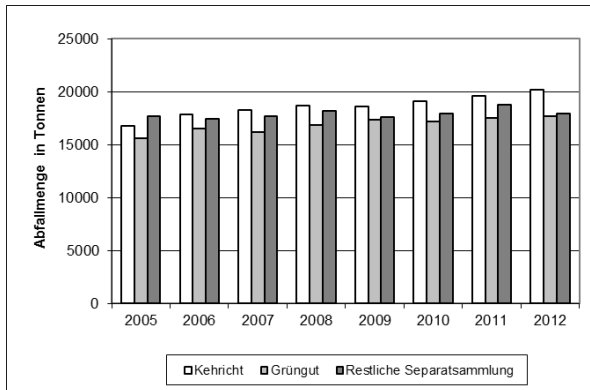
Deponien und Kiesgruben (5 Kiesgruben, 4 Deponien): In Kiesgruben und in Aushubdeponien wird der nicht mehr verwendbare unverschmutzte Aushub aus Baustellen abgelagert. In Inertstoff- und Reaktordeponien werden sonstige nicht verwertbare Abfälle abgelagert.

Vergär- und Kompostieranlagen (5 Anlagen): Grüngut aus dem Gartenbau, der Landwirtschaft, der kommunalen Sammlung sowie Abfälle aus der Gastronomie und der Lebensmittelindustrie werden zu Qualitätskompost verarbeitet, in Kombination mit Frischgülle entsteht Gärgülle. Der Kompost wird in der Landwirtschaft und in Gärten zur Düngung und zur Bodenverbesserung eingesetzt. Vergäranlagen produzieren zudem Wärme und Strom.

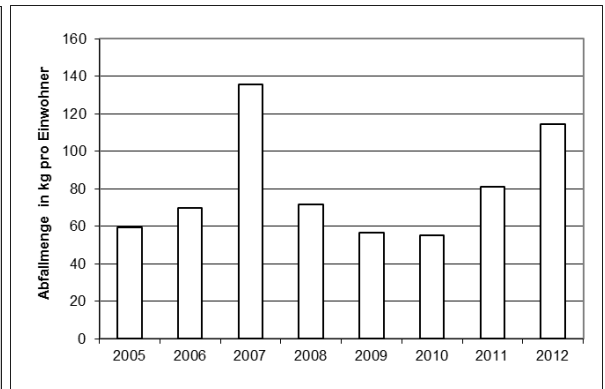
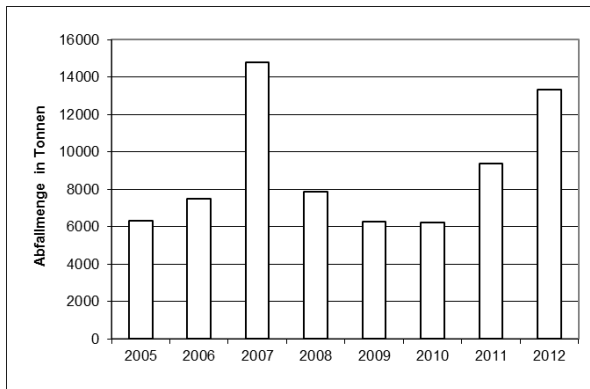
Übersicht 2012

Einwohner	116'559	Arbeitsplätze	81'136
Siedlungsabfall			
	Tonnen	kg / Einw.	Bemerkungen
Kehricht	20'173	173.1	kommunale Sammlung
Grüngut	17'691	151.8	kommunale Sammlung
Papier	8'418	72.2	kommunale Sammlung
Karton und Bücher	2'713	23.3	kommunale Sammlung
Glas	3'612	31.0	kommunale Sammlung
Aluminium	73	0.6	kommunale Sammlung
Weissblech	173	1.5	kommunale Sammlung
Altmetall (übrige Metalle)	1'140	9.8	kommunale Sammlung
PET Flaschen	331	2.8	kommunale Sammlung
Kunststoffe (PE, PP) Hohlkörper, Folien	333	2.9	kommunale Sammlung
Styropor (EPS)	16	0.1	kommunale Sammlung
Textilien	777	6.7	kommunale Sammlung
Elektronikgeräte	636	5.5	kommunale Sammlung
Sonderabfälle und andere kontrollpf. Abf.	212	1.8	kommunale Sammlung
Übrige Kleinstmengen	88	0.8	kommunale Sammlung
Sonderabfälle (S)			
	Tonnen	kg / Einw.	Bemerkungen
Lösungsmittel, flüssige Brennstoffe	101	0.9	Quelle: VeVA-online
Säuren und Laugen	304	2.6	Quelle: VeVA-online
Ölige Abfälle	949	8.1	Quelle: VeVA-online
Farben, Lacke, Klebstoffe	76	0.7	Quelle: VeVA-online
Fotochemikalien	26	0.2	Quelle: VeVA-online
Medizinische Abfälle, Medikamente	131	1.1	Quelle: VeVA-online
Gefährliche Bauabfälle (Asbest, PCB, usw)	1'062	9.1	Quelle: VeVA-online
Verunreinigtes Erdreich	8'622	74.0	Quelle: VeVA-online
Batterien, Akkus	671	5.8	Quelle: VeVA-online
Strassensammlerschlämme	720	6.2	Quelle: VeVA-online
Industrieschlämme	162	1.4	Quelle: VeVA-online
Leuchtstoffröhren / Stromsparlampen	18	0.2	Quelle: VeVA-online
Übrige Sonderabfälle	513	4.4	Quelle: VeVA-online
Bauabfälle			
	Tonnen / m ³	kg / Einw.	Bemerkungen
Aushub unverschmutzt [m3]	637'124	10'385.6	Im Kt. ZG angefallen (m ³ fest)
Aushub tolerierbar [t]	-	-	In Deponien im Kt. ZG abgelagert
Betonabbruch [t]	135'840	1'165.4	RC-Plätzen im Kt. ZG verarbeitet
Mischabbruch [t]	50'251	431.1	RC-Plätzen im Kt. ZG verarbeitet
Ziegel [t]	3'180	27.3	RC-Plätzen im Kt. ZG verarbeitet
Strassenaufbruch [t]	-	-	RC-Plätzen im Kt. ZG verarbeitet
Ausbauasphalt [t]	78'006	669.2	RC-Plätzen im Kt. ZG verarbeitet
Glas [t]	7'535	64.6	In Abfallanlagen im Kt. ZG verarb.
Brennbare Bauabfälle [t]	39'478	338.7	Aus Sortieranlagen im Kt. ZG
Altholz [t]	13'972	119.9	Aus Bauabfallanlagen Kt. ZG
Inertstoffe [t]	85'770	735.9	In Deponien im Kt. ZG abgelagert
Reaktorstoffe [t]	41'891	359.4	In Deponien im Kt. ZG abgelagert
Reststoffe [t]	8'192	70.3	In Deponien im Kt. ZG abgelagert
Weitere Abfälle			
	Tonnen	kg / Einw.	Bemerkungen
Tierische Nebenprodukte	586	5.0	öffentl. Sammelstellen
Klärschlamm (TS)	2'469	21.2	Einzugsgebiet GVRZ

Entwicklung Siedlungsabfälle 2005 - 2012



Entwicklung Sonderabfälle 2005 - 2012

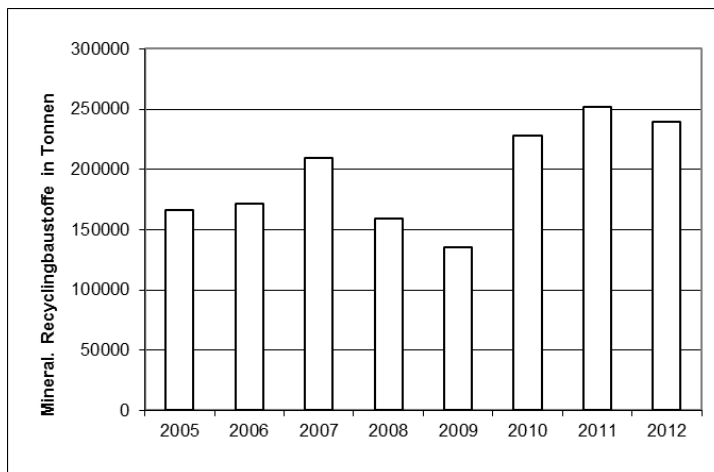


Abfallanlagen (Materialumschlag)

Umschlag- und Aufbereitungsplätze für mineralische Bauabfälle

Abfallart / Produkte	Eingang t/a	Ausgang t/a
Ausbauasphalt (< 5'000 mg PAK/kg Bindem.)	78'006	-
Asphaltgranulat (< 5'000 mg PAK/kg Bindem.)	-	71'356
Betonabbruch	135'840	-
Betongranulat	-	132'674
Mischabbruch	50'251	-
Mischabbruchgranulat	-	30'972
Ziegel	3'180	-
Ziegelgranulat	-	4'522
Strassenaufbruch (P, A, B)	-	-
Glas	-	-
Gips	-	-
Inertstoffe	5	-
Übrige mineralische Abfälle	-	-
Altmetalle	-	-
Altholz	-	-
Übrige brennbare Abfälle	-	-

Entwicklung der mineralischen Recyclingbaustoffe 2005 - 2012



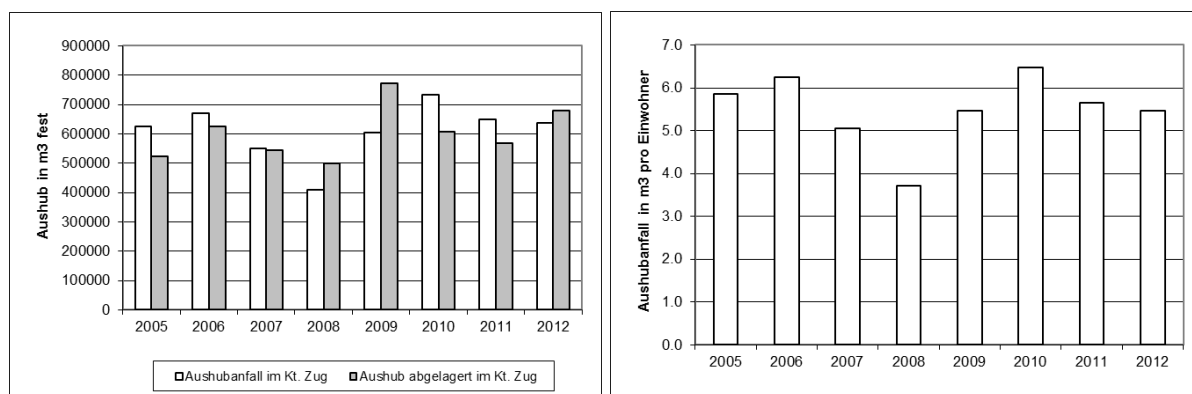
Sortieranlagen

Abfallart	Eingang t/a	Ausgang t/a
Mineralische Abfälle	10'666	18'060
Holzabfälle	10'934	13'972
Metallische Abfälle	9'154	10'652
Sperrgut (Bau-, Industrie- und Gewerbeabfälle)	26'134	116
Brennbare Abfälle (KVA)	5'333	39'362
Kunststoffe	3'118	1'504
Separatsammlung	12'099	12'555

Deponien und Kiesgruben

Abfallart	Deponiert	Einheit
Unverschmutzter und tolerierbarer Aushub	678'488	m ³ fest
Inertstoffe	85'770	t
Reststoffe	8'192	t
Reaktorstoffe (Schlacke, Rostasche)	22'033	t
Reaktorstoffe (Bauabfälle)	19'858	t

Entwicklung Aushub 2005 - 2012 und restliche deponierten Abfälle 2008 - 2012



Vergär- und Kompostieranlagen

Abfallart / Produkt	Eingang t/a	Ausgang t/a
Grüngut	31'422	
Frischgülle	35'000	
Kompost		15'892
Gärgülle		30'220
Energieproduktion		
Stromproduktion netto (Einspeisung ins Netz)		4.6 GWh

Quellenangaben

- Siedlungsabfälle: Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA)
- Sonderabfälle: Bundesdatenbank VeVA-online
- Bau- und weitere Abfälle: Diverse Abfallanlagen, Deponien, Kiesgruben, Tiefbauunternehmen, Vergär- und Kompostieranlagen, Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachersee-Ägerisee (GVRZ), Regionale Tierkörpersammelstelle (RTS)
- Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen: Kanton Zug

Impressum

© 2012 Abdruck nur mit Quellenangabe
 Kanton Zug - Baudirektion, Amt für Umweltschutz
 Aabachstrasse 5, Postfach 6301 Zug
info.afu@zg.ch
www.zug.ch/afu